

Frankfurt am Main, 13. April 2017

Albtal-Verkehrs-Gesellschaft

Konstruktive Verhandlungen gehen in die nächste Runde

Nach zwischenzeitlichen Irritationen befinden sich die Tarifvertragsparteien Albtal-Verkehrs-Gesellschaft mbH (AVG) und GDL nun wieder auf einem konstruktiven Weg. Am 5. April 2017 verständigten sie sich in Karlsruhe nach zwölf Stunden Verhandlungen grundsätzlich darauf, die weiteren Verhandlungen mit dem Ziel von Verbesserungen im Bereich der Arbeits- und Ruhezeitregelungen weiterzuführen.

Die Tarifvertragsparteien haben – wie auch schon beim Marktführer – gemeinsam festgestellt, dass es bisher keine gesetzliche oder tarifvertragliche Regelung gibt, die einen konkreten Zeitpunkt definiert, ab dem die Arbeitszeit- und damit Freizeitplanung für den Arbeitnehmer verbindlich ist.

Da der AVG die Problematik nicht fremd ist und das Unternehmen bereits heute ein Projekt betreibt, welches an dieser Stelle deutliche Verbesserungen bewirken soll, wird dieses Thema nun auf der Ebene der Tarifvertragsparteien bewertet und einer gesamthaften Lösung zugeführt. Die GDL wird die beim Marktführer gefundenen Lösungen nun gemeinsam mit der AVG unter dem Motto „Mehr Plan, mehr Leben“ im Interesse der Lokomotivführer bewerten. Hierzu wurde für den 3. Mai 2017 ein weiterer Sondierungstermin vereinbart.

Im Bereich der Disponenten konnten sich beide Parteien darauf verständigen, dass mit einer Untersuchung des gesamten Bereiches nach einer gemeinsamen Lösung gesucht wird. Diese erforderlichen Vorarbeiten sollen nachhaltig und sinnstiftend durchgeführt werden. Damit die notwendigen Arbeiten sorgfältig ausgeführt werden können, findet die Abschlussverhandlung am 19. Mai 2017 statt.